## **Die Biotonne**

Seit 1995 gibt es in Altenberge die Biotonne zur Sammlung der organischen Abfälle. Diese werden im Kompostwerk Altenberge zu Kompost verarbeitet, der dann wieder als wertvoller Dünger in den natürlichen Stoffkreislauf zurückgeführt werden kann.

Bei der Sortierung der Abfälle im Haushalt kommt es immer wieder zu Fragen und Irritationen, was jetzt in die Biotonne gehört und was nicht.

## Und das gehört in die Biotonne:

- © Äste
- Apfelsinenschalen
- Bananenschalen
- © Blumen
- Brotreste
- Eierschalen
- © Erde
- © Federn
- © Fett
- Sinchreste
- Fleischabfälle
- Gemüseabfälle
- Gras
- Gräten
- Haare
- Heckenschnitt
- Kaffeefilter
- © Käse (ohne Rinde)
- Kleintiermist
- Knochen

- kranke Pflanzen
- Kuchenreste
- © Laub
- Milchprodukte (ohne Becher)
- Obstreste
- Rasenschnitt
- Reisig
- unbehandelte Sägespäne
- ☺ Salat
- Schnittblumen
- Speisereste
- Stauden
- Strauchschnitt
- Stroh
- Teebeutel, -blätter
- Topfblumen (ohne Topf)
- Wildkräuter
- Wurzelballen (ohne Topf)
- Wurstreste
- © Zitronenschalen

## Hinweise:

- Die Aufzählung hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit, gibt aber sicherlich Hilfestellung bei auftretenden Fragen.
- Plastiktüten und -behältnisse haben in der Biotonne absolut nichts zu suchen!
- Wickeln Sie Ihre organischen Abfälle in Zeitungspapier oder Küchenkrepp, um entstehende Flüssigkeit aufzusaugen! Auch dünne Zwischenlagen aus Zeitungspapier sind erlaubt.
- Baum- und Strauchschnitt kann von Altenberger Bürgerinnen und Bürgern kostenlos am Wertstoffhof/ Kompostwerk abgegeben werden. (Personalausweis vorzeigen)
- Eine Befreiung von der Biotonne kann nur erfolgen, wenn nachgewiesen wird, dass sämtliche anfallenden Bioabfälle, auch Knochen, Fleisch- und Speisereste sowie Citrusschalen, selber kompostiert werden.
- Es besteht die Möglichkeit, sich auf Antrag bei der Gemeinde Altenberge mit einem Nachbarn die Biotonne zu teilen.
- Auf Antrag kann ein Geruchsfilter für die Biotonne installiert werden.

